

Juli, August, September 2014

POSTWURFENDUNG
AN ALLE HAUSHALTE

In dieser Ausgabe



Gärtnerei Gut Bliestorf
Birgit Panthel – Bio-
Gärtnerin mit Leidenschaft
S. 2



Krummesser Liedertafel
Fotografie aus der
Gründungszeit aufgetaucht
S. 4



Folk und Talk am Kanal
mit der Band „Ferryman“
und Günter Grass
S. 7



Krummesse in Frankreich
Amtsvorsteher
Karl Bartels im Interview
S. 8

Bildhauer Beckmann
mit seiner Holz-Skulptur
„Elf Temperamente“



Edles aus Bronze

Atelier Jochen Beckmann in Berkenthin

„Schönheit, Harmonie und Symbolik sind die Grundlagen für meine Kunst“, sagt Jochen Beckmann, Bildhauer und Kunsthandwerker aus Berkenthin, „und mit Bronze lässt sich das für mich am besten umsetzen. Bronze ist vielseitig zu verarbeiten, und es entstehen immer neue Objekte mit einer ganz eigenen Ästhetik!“

Eigentlich ist Jochen Beckmann Grafik-Designer. Er studierte Mitte der 70er Jahre in Hamburg an der Werk-Kunstschule und belegte parallel Bildhauerkurse am Lerchenfeld. Das Greifbare hat ihn immer gereizt. Die

„informative Illustration“, die er als Grafiker gelernt hat, ist zweidimensional. Als Bildhauer kann er dreidimensional arbeiten, das braucht er, sagt der freischaffende Künstler.

Nach dem Studium führte ihn der Weg in die Bronzegießerei von Michael Wittmann nach Elmenhorst. Hier war er als freier Mitarbeiter in allen drei Bereichen

-> Seite 2

„Menschengruppe
vor unsichtbarer
innerer Mauer“



Fortsetzung von Seite 1

der Gießerei tätig: im Formenbau, im Guss und in der Ziselierwerksatt. In letzterer geht es um die Verarbeitung der Rohgussbronze und um die Patinierung – das ist die Färbung des Metalls.

Rückblickend war die Arbeit in der Bronze-gießerei prägend für Beckmann – bis heute. Doch ihn zog es zunächst noch in die Ferne. Quer durch Deutschland bis nach Tirol



Fotos: P. Grimm

begleitete er einen Restaurator und machte sich an die Aufarbeitung alter Decken-gemälde, Außenfassaden und Holzfiguren in den Kirchen. Letztlich brachte ihn ein Auftrag aus Österreich dann wieder in den Norden.

2006 ist er sesshaft geworden und mit Werkstatt und Atelier in Berkenthin zu Hause. Aktuell fertigt der Bildhauer Auf-tragsarbeiten aus Kanalholz an. Die alten Dalben aus Bongossiholz standen bis vor einigen Jahren im Elbe-Lübeck-Kanal ... jetzt werden sie zu wunderbar formschönen Möbeln verarbeitet.

Die farbenprächtige Außenschicht dieser sechs Kilo schweren Bronzeschale ist durch Patinierung entstanden und erscheint fast wie Keramik. Stößt man sie sanft an, verbreitet die Schale einen harmonischen, angenehmen Klang – für Minuten.

Am 6. Juli hat Beckmann seine Werkstatt geöffnet und lädt im Rahmen des Kultursommers am Kanal zu Kaffee, Kunst und Kuchen ins Offene Atelier ein. Mehr Skulpturen, Schalen und andere Kunstwerke gibt es in Lübeck – auf dem „Kunst Handwerker Markt 2014“ vom 27. November bis zum 21. Dezember in St. Petri.

Atelier Jochen Beckmann
Am Friedhof 2 A, 23919 Berkenthin
Tel. 0 45 44 / 15 07
jochen.beckmann@web.de



pg

Firmenporträt

Gärtnerei Gut Bliestorf

Petra Panthel – Bio-Gärtnerin mit Leidenschaft

Wenn es um Pflanzen geht, ist Petra Panthel in ihrem Element. Mit sehr viel Leidenschaft führt die studierte Gartenbau-Ingenieurin die Gärtnerei auf Gut Bliestorf und gibt ihr Wissen gerne weiter.

sie nach den Richtlinien des biologisch-dynamischen Landbaus Kräuter, Blumen und seltene Gemüse, Erdbeeren, Himbeeren und weiteres Beerenobst an. Die Aufbereitung und Lagerung findet in Kooperation mit der

hilfsbedürftige Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine oder wenig Chancen haben. Die Gärtnerei bietet dafür eine Vielfalt sinnvoller Beschäftigungen.

Wer die Gärtnerei und die Arbeit von Petra Panthel kennenlernen möchte, kann am 26. Juli und am 27. September um 16 Uhr an einer Betriebsführung teilnehmen.

Die Gärtnerei hat samstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Fast immer finden interessante Veranstaltungen rund um das Thema Pflanzen und Natur statt, und im Gartencafé von Anita Kränzlein gibt es dazu von 12 bis 17 Uhr selbst gebackene Kuchen. **pg**

Infos: Gärtnerei Gut Bliestorf, Tel. 0 45 01 / 8 22 09 12, www.gaertnerei-gut-bliestorf.de



Das Hoffest auf Gut Bliestorf lockt alljährlich am 1. Mai viele Besucher an.



Stets gut beraten: Bei Petra Panthel gibt es zu den Pflanzen auch die passenden Tipps.

Fotos: privat, P. Grimm

Schon als Teenager entdeckte sie ihre Leidenschaft zum Biogärtnern, baute den elterlichen Bauerngarten in einem kleinen Bauerndorf am Rande des Moseltals in einen Biogarten um und hielt kurze Zeit später Kurse zum Thema Biogarten an der VHS. Seit 2009 betreibt Petra Panthel ihre Gärtnerei auf Gut Bliestorf. Auf 0,7 Hektar baut

Demeter-Gärtnerei des Sampohofes in Bliestorf statt.

Petra Panthel arbeitet ganz im Sinne des Vereins „Kulturgut Bliestorf e.V.“ mit sozialen und naturschutzlichen Zielen. Alle Betriebe, die sich auf Gut Bliestorf ansiedeln, haben eine gemeinsame Zielsetzung: Die Schaffung von Arbeitsplätzen für benachteiligte und

Zum Gut Bliestorf gehört seit 2008 auch der Demeterhof von Roman Böhm. Der Landwirt bewirtschaftet 170 Hektar im ökologischen Anbau und züchtet Aubrac-Rinder. **Infos:** Tel. 0 45 01 / 82 87 99, roman_boehm@gmx.de
Im herrschaftlichen Ambiente des 1820 erbauten Herrenhauses kann man heiraten, feiern und übernachten.
Infos: Sabine Freifrau von Schröder, Tel. 0 45 01 / 8 92 98 33, info@gutbliestorf.de, www.herrenhaus-gut-bliestorf.de

„Theater Fidelio“ in Rondeshagen

Stehende Ovationen für Aufführungen im „Güllepot“

„Theater Fidelio“
in Rondeshagen

Begeistert zeigten sich mehr als 300 Zuschauer von den Aufführungen des „Theater Fidelio“ am 23. und 24. Mai in Rondeshagen. Szenenapplaus während des Ohnsorg-Stückes „Mein Mann, der fährt zur See“ sowie stehende Ovationen am Ende zeigten die Freude des Publikums.

Bereits zum dritten Mal in den vergangenen vier Jahren gastierte die Schauspiel-Truppe aus Bad Schwartau im „Güllepot“ von Landwirt Marco Zühlke. Grund für die wiederholten Gastauftritte in der Stecknitz-Region ist, dass gleich mehrere der Schauspielerinnen und Schauspieler aus der Gegend stammen.

Die Schlagfertigkeit und Geistesgegenwart auf der Bühne, Humor und Esprit haben den

Laien-Schauspielern eine immer größere Fangemeinde verschafft, so dass ihr Auftritt gar kein Geheimtipp mehr ist. Die Karten sind meist nach kurzer Zeit vergriffen. Der Vorverkauf beginnt kurz vor Weihnachten.

In der eigenen Atmosphäre des – jetzt als Fahrzeughalle genutzten – ehemaligen Beton-Güllebehälters fühlten sich die Akteure auf der Bühne prächtig und präsentierten ihrem Publikum zwei hinreißende Aufführungen.

Der Erfolg und die Begeisterung der Zuschauer, von denen viele am Ende noch mit den Schauspielern auf das große Amusement anstießen, regte die Schwartauer dazu an, künftig ihre „Derniere“ immer in Rondeshagen aufzuführen.



Das neue Stück für die nächste Saison ist bereits ausgesucht, die ersten Proben haben begonnen. Regulär treten die Fidelios im Bad Schwartauer Heimatmuseum auf. Die Vorstellungen beginnen gewöhnlich ab Oktober/November.

Infos: www.theater-fidelio.de

js

Foto: J. Strunk

Kastorf baut fünf Windkraftanlagen

Ab August sollen 15 Megawatt erzeugt werden

Fünf Windkraftanlagen werden derzeit bei Kastorf neu errichtet. Zwei Anlagen haben eine Nabenhöhe von 94 Metern und eine Gesamthöhe von 150 Metern. Bei den anderen drei Anlagen liegt die Nabe auf 112 Meter und die Gesamthöhe wird 175 Meter betragen.

Momentan sind Betonbauer dabei, die Sockel für die Anlagen zu schütten. Vier Meter tief und bis zu 24,5 Meter breit sind die Löcher, in denen tonnenweise Eisen verbaut ist und die jetzt mit 840 Kubikmeter Beton gefüllt werden. Schicht um Schicht wird der Transportbeton über eine Pumpe zwischen das Eisengeflecht gepumpt. Etwas mehr als 100 Lkw-Ladungen Beton werden aus Lübeck und Travemünde herangefahren.

„Seit fünf Uhr heute morgen sind die Männer in Gänge und das wird noch bis in die Nacht dauern“, sagt Wolfgang Wiedenhöft,

Bürgermeister in Kastorf. Ab August sollen die fünf Windräder 15 Megawatt erzeugen. Der Strom wird dann direkt über ein Umspannwerk, das zusätzlich unweit der Anlagen neu gebaut worden ist, ins Netz

lich. Dabei sei es zunächst gar nicht so gut bestellt gewesen um das Projekt Windkraftanlagen. Während die Untere Naturschutzbehörde des Kreises darauf bestand, alle Anlagen 175 Meter hoch zu bauen, damit der Rote Milan gefahrlos durch die Anlagen fliegen kann, forderte die Denkmalschutzbehörde, statt der geplanten fünf nur vier Anlagen zu bauen und die auch alle nur mit der geringeren Höhe. Begründet habe man das mit der Sichtachse zum Herrenhaus in Bliestorf, so Wiedenhöft.

„Irgendwie ist dann doch alles so gekommen, wie es jetzt gebaut wird und das ist auch gut so“, sagt der Bürgermeister. Wie die Behörde jetzt aber dem Roten Milan beibringen will, dass er

nur durch die beiden großen und nicht durch die kleinen Anlagen fliegen soll, konnte der Bürgermeister nicht beantworten.

jeb



Vier Meter tief und bis zu 24,5 Meter breit sind die Löcher, in denen tonnenweise Eisen und 840 Kubikmeter Beton verbaut werden.

eingespeist. „Wir rechnen mit einem nicht so ganz kleinen Betrag an Gewerbesteuer, der ab etwa 2018 in die Gemeindekasse gespült wird“, machte Wiedenhöft deut-

Foto: jeb

Krummesser Liedertafel von 1848 e.V.

Fotografie aus der Gründungszeit aufgetaucht

Die Krummesser Liedertafel wurde 1848 gegründet und ist damit der älteste Verein der Gemeinde. Gerda Klempau aus dem Hause „Klempaus Gasthof“ in Krummesse und ehemalige Sangeschwester, besaß einen Schatz: ein Foto von 1849 mit Gründungsmitgliedern. Dieses schenkte sie, zur Freude der Vorsitzenden Marianne Busch, der Krummesser Liedertafel.

Doch nun die große Frage: Wer ist auf dem Foto zu sehen? Gerda Klempau konnte nicht helfen, sie ist mit ihren über 80 Jahren zu jung. Aber vielleicht gibt es Krummesser Bürger, die ihren Urgroßvater erkennen.

Hintergründe zur Entstehung des Chores im Jahre 1848 liefert ein Artikel von „AK“ (könnte der Krummesser Lehrer Arthur Kahns gewesen sein) in der „Festschrift zur 125-Jahr-Feier“. Hier ein Auszug: >>... 1848 – Revolutionen in ganz Europa. Auch im Deutschen Bund hatten die Gedanken:

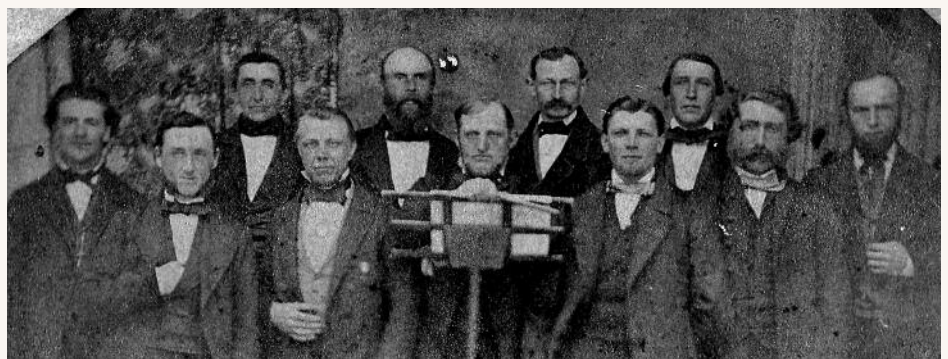
Freiheit und Gleichberechtigung, die in der französischen Revolution von 1789 verkündet waren, bei den Bürgern Fuß gefasst.

So kam es, dass um 1840 eine große Anzahl von Gesangsvereinen im ganzen deutschsprachigen Raum entstanden. Die Männer und Frauen dieser Vereine wollten damit zum Ausdruck bringen, dass die deutsche Sprache und das deutsche Lied ein gemeinsames Gut aller Deutschen sei und diese das Band ist, das sie zusammenhält.

In dieser allgemeinen Stimmung wurde dann auch im Jahre 1848, angeregt von dem Lehrer und Organisten Schnackenbeck, von ca. 18 Männern beschlossen, gemeinsam in der Schulstube in Krummesse deutsche Volkslieder zu singen.

Es war noch kein offizieller Verein, aber man nannte sich Krummesser Liedertafel und kam in der Regel wöchentlich einmal zum

Wenn heute bei uns an Stelle der Betonung des deutschen Wortes und Liedes die Einigung Europas tritt, so hat doch auch die Pflege des deutschen Liedes noch Berechtigung. Möge das Werk, das so viele Unbilden überstanden hat, noch lange unseren Mitbürgern die Möglichkeit geben, sich mit Frohsinn bei Gesang zu erfreuen.<< Der Chor hat bis heute überlebt, was – bei



Gründungsmitglieder der Krummesser Liedertafel. Wer kann sagen, wer die Herren sind?

Foto: privat

Singen zusammen. Bald wurde auch der Gottesdienst in der Krummesser Kirche durch den Chorgesang bereichert.

Schon wenige Jahre nach diesem Zusammenschluss hatte die Gesangsgruppe solch eine Anziehungskraft, dass auch Frauen hinzukamen und ein gemischter Chor aufgebaut werden konnte.

Am 4. November 1905 kam es zur Gründung eines regelrechten Vereins mit ordnungsgemäßem Vorstand. Der Dirigent musste zu jedem Singen von Lübeck geholt werden.

dem vielfältigen Freizeitangebot in der heutigen Zeit – nicht selbstverständlich ist. Die 19 aktiven Sänger/innen, drei Herren und 16 Damen, haben Spaß am Singen und treffen sich einmal wöchentlich. Chorleiter ist Henning Zarnkow aus Lübeck. Gesungen wird ein- und mehrstimmig von Lied bis Pop. Singen ist etwas für die Seele. Wer Lust hat im Traditionsverein mitzusingen, kann gerne mittwochs um 20.00 Uhr im Dörpshuus in Krummesse vorbeikommen. **pm**

Infos: Marianne Busch, Tel. 0 45 44 / 12 95

Pustelblume
 Naturkosmetik &
 Wellness Massage

Fach-Kosmetikerin & med. Fußpflege
 Kerstin Krupp

Wellnesstherapeutin
 Diana Hopp

Schoolkoppel 3 | 23919 Niendorf | Tel. 04544/89 0550

P. Jentschura[®]
 regeneriert wie neugeboren

Die Lehre und die Produkte von P. Jentschura versprechen Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele. Anwendung und Beratung gibt es in meinem Studio in Göldenitz. Oder vereinbaren Sie einen Termin für einen Hausbesuch. Gesundheit, Schönheit, Leistungsfähigkeit... wer wünscht sich das nicht. Sprechen Sie mich an.

Iris Lembke · Tel. 0 45 44 / 80 84 82 · www.irislembke.de

25 Jahre Bastelkreis Bliestorf

Hunderte gingen bei „Bastelhans“ in die „Lehre“

Vor 25 Jahren, am 28. April 1989, gründete Hans Kähler den Bastelkreis Bliestorf und ermöglichte fortan Jung und Alt das Werken mit Holz.

Mit viel Engagement und Herz steht Kähler noch heute den vielen Fragen Rede und Antwort, prüft die entstehenden Kunstwerke auf den Schleif- oder Farbzustand. Und – für jeden bevorstehenden Geburts-

bestem Wetter trafen sich rund achtzig Ehemalige und Gratulanten an der Grillhütte vor dem Gemeindehaus Bliestorf.

In seiner Ansprache würdigte Rolf Feddern das 25jährige Engagement, das obendrein noch ehrenamtlich ausgeführt wurde. Ehrenbürgermeister Karl-Heinz Hinz, der damals die Gründung des Bastelkreises unterstützte, erzählte aus den Anfängen



Im Mai wurde Hans Kähler (Mitte, mit Urkunde) für sein 25jähriges Engagement im Bliestorfer Bastelkreis im Beisein zahlreicher Gratulanten von Bürgermeister Rolf Feddern geehrt.

tag hat Hans Kähler den perfekten Geschenktyp.

Wie viele Kinder und Erwachsene bei „Bastelhans“ in die „Lehre“ gegangen sind, ist schwer zu schätzen. Mehrere 100 Kinder und Erwachsene wird Hans Kähler sicherlich in dieser Zeit an die Arbeit mit Holz herangeführt haben. Einige seiner Ehemaligen haben diese Leidenschaft sogar zum Beruf gemacht.

Am 17. Mai wurde Hans Kähler von Rolf Feddern, dem Bürgermeister Gemeinde Bliestorf, mit einem Empfang geehrt. Bei

und von der räumlichen Entwicklung des Bastelkreises.

Die Besucher genossen das Wiedersehen bei Bratwurst oder Kuchen. Werkstücke aus Bastelkreistagen wurden herumgereicht und an allen haftete eine schöne Erinnerung an die Kindheitstage bei „Bastelhans“.

Zurzeit bietet Hans Kähler montags und dienstags Werknachmittage für Kinder an. Einige wenige Plätze sind noch frei. Bei Interesse bitte unter Tel. 0 45 01 / 2 39 bei Hans Kähler melden.

pm

Landfrauen

Tolle Torte und TV

Zum krönenden Abschluss ihrer Tour durch das blühende Ammerland kehrte die Reisegruppe der Landfrauen am 21. Mai im Mühlencafé in Oldenhof ein. Dort drehte gerade der NDR für die Sendung „Mein Nachmittag“. „Wir waren dabei, als die Inhaberin, Meta Kücks, ihre tolle Erdbeerschauertorte vor laufender Kamera herstellte“, freut sich die Vorsitzende der Landfrauen, Angelika von Keiser-Gerhus.



Natürlich haben die Damen nicht nur zugeschaut, sondern auch probiert und das Rezept mitgebracht: Auf der Internetseite www.landfrauen-herzogtum.de gibt es unter „Berkenthin“ -> „Berichte aktuell“ eine Reisebeschreibung und das Tortenrezept zum Nachmachen.

pm





Elektrotechnik Michael Pohl



- Elektroinstallation
- Sat-Anlagen
- Netzwerktechnik
- Telekommunikation

☎ 0 45 44
89 11 01

Am Friedhof 6 · 23919 Berkenthin
 Fax 0 45 44/17 90 · Mobil 01 72/4 02 46 98
 E-Mail: elektro-pohl@gmx.de

Sportzentrum Berkenthin

...damit Ihr Fest gelingt!

Für Familienfeiern, Tagungen... bieten wir Ihnen

- | | |
|---|---|
| Geburtstage
Hochzeiten
Taufen
Jubiläen
Trauerfeiern
Workshops... | <ul style="list-style-type: none"> • eine umfangreiche Menüauswahl • oder ein kalt-warmes Buffet • festliche Tischdekoration, Menükarten • Räumlichkeiten für kleine und große Veranstaltungen – bis 200 Personen • z.B. Grünkohl-, Spargel-, Labskaus-Essen • kompetente Beratung rund um Ihr Fest |
|---|---|

Besuchen Sie uns im Sportzentrum oder rufen Sie uns an.

Marion u. Thomas Scharbow · Bahnhofstr. 21 · 23919 Berkenthin
 Tel. 0 45 44/15 97 · Mobil 01 52/58 72 69 90

Wir haben täglich – außer montags – ab 16 Uhr für Sie geöffnet.

Baltic Jazz Singers in Weimar

Die Sieger der Landeswettbewerbe, das sind mehr als 100 Chöre aus ganz Deutschland mit 4500 Sängerinnen und Sängern, traten von Mitte bis Ende Mai beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar an. Mit dabei: Die Baltic Jazz Singers aus Berkenthin, die sich beim Landeschorwettbewerb „Choralle“ in



Rendsburg in der Kategorie „Populäre Chormusik“ für den Deutschen Chorwettbewerb qualifizierten. „Viel Herzklopfen, Spaß und Aufregung“, fasste Chorleiterin Ingrid Kunstreich das Erlebnis in Weimar zusammen. Sie hatte mehrmals in der Woche mit ihren 35 „Baltix“ an den fünf Wettbewerbsstücken („Good Day Sunshine“ von den Beatles, „Black or White“ von Michael Jackson ...) gefeilt. „Wir haben mit gutem Erfolg teilgenommen und werden von den Begegnungen in der euphorischen Festival-Atmosphäre lange zehren“, bilanziert die Chorleiterin Ingrid Kunstreich aus Kastorf. **gb**

Internationale Hansetage

Prahmkameraden schipperten nach Lübeck

Mit ihrem Salzprahm „Maria Magdalena“ schipperten die Berkenthiner Prahmkameraden zu den Hansetagen (22. bis 25. Mai) nach Lübeck. Schon Tage zuvor machten sie sich auf den Weg. Und – für diese Fahrt ließen sie sogar mal Fünfe gerade sein: Sie verzichteten – angesichts der Streckenlänge und der sommerlichen Temperaturen – auf das Treideln und bevorzugten den Außenbordmotor. Neben acht Mann Besatzung nahm die „Maria Magdalena“ auch Ladung an Bord. „Wir haben zwei Salzsäcke gepackt, Stecknitz-Köm, zwei Fässer vom neuen Stecknitz-Bier, Treidler-Knacker und jede Menge Infomaterial über die Stecknitz-Region und den Salzprahm dabei“, berichtet Günter Schewe, der Vorsitzende der Prahmkameraden.

Begleitet wurde die „Maria Magdalena“ vom Salz-Ewer „De Sulte“ aus Lüneburg, ein Nachbau des Originals aus dem Jahre 1650. „De Sulte“ machte bereits am Sonntag vor den Hansetagen in Berkenthin fest und war dort zu besichtigen.

Nach der historischen Verladeaktion, die am Freitag

an der Untertrave stattfand, machte die „Maria Magdalena“ an der Obertrave fest. Hier konnten die vielen interessierten Besucher die regionalen Spezialitäten verkosten, sich über die Region, die Stecknitzfahrt, das historische Transportschiff und die Entstehungsgeschichte der „Maria Magdalena“ informieren. **pg**



Der Stadtamthauptmann aus Lüneburg am Info-Stand der Berkenthiner Prahmkameraden.



Am Sonntag vor den Hansetagen besuchten die Lüneburger mit ihrem Salz-Ewer die Berkenthiner Prahmkameraden.

Fotos: www.herzogtum-direkt.de, P. Grimm (2), privat

Folk und Talk am Kanal

Der SPD Ortsverein Berkenthin hatte am 1. Mai zu „Folk und Talk am Kanal“ eingeladen. Für den Folk sorgten an diesem sonntagen Tag die Musiker der Gruppe „Ferryman“ aus Neustadt, für den Talk der Literatur-Nobelpreisträger Günter Grass, der Berkenthiner Pastor Wolfgang Runge und der EU-Kandidat der SPD, Enrico Kreft. Vor gut zweihundert Besuchern nahmen die Talkgäste Stellung zur EU-Politik und der aktuellen Flüchtlingssituation. Grass,

der sich als Europäer bekannte, kritisierte die Nicht-Einlösung des Sozialvertrags der EU, während seit jeher die wirtschaftliche Komponente im Vordergrund stehe. Mit konkreten Taten ging Pastor Runge in die Runde. Er konnte über die „Willkommenskultur“ und die Gründung eines Runden Tisches zur aktiven Unterstützung der Asylbewerber berichten. Ein Handeln, an dem sich die EU ein Beispiel nehmen könne, resümierte Kreft. **pg**

Entspannt:
Günter Grass und
Ehefrau Ute



Partnerschaftstreffen: Krummesse in Frankreich Amtsvorsteher Karl Bartels im Interview mit der Stecknitz-Post

Die partnerschaftlich verbundenen Gemeinden Krummesse (Herzogtum Lauenburg), Carlow (Nordwest-Mecklenburg) und Bonningues les Calais (Nord-Frankreich) haben zum 15. Mal das traditionelle Skat- und Belote-Turnier ausgetragen. Turnusgemäß waren die Franzosen Gastgeber. Sie hatten ein Festzelt aufgebaut und ein interessantes Rahmenprogramm organisiert. Eine Delegation von fast 40 Personen – darunter die Bürgermeister von Krummesse und Carlow, Friedhelm Michaelis und Norbert Baumann, sowie der Vorsteher des Amtes Berkenthin, Karl Bartels – verbrachten am Himmelfahrtswochenende vier erlebnisreiche Tage in Frankreich.

Fast 40 Personen aus Krummesse und Carlow verbrachten vier Tage in der Partnergemeinde Bonningues in Nord-Frankreich.

Die Stecknitz-Post wollte wissen, welche Eindrücke der Amtsvorsteher von dieser Reise mitgebracht hat, und bat Karl Bartels um ein Interview:
Herr Bartels, Sie haben die Krummesser

bei ihrem Partnerschaftstreffen in der französischen Gemeinde Bonningues nahe der Stadt Calais begleitet. Welche Eindrücke haben Sie von der viertägigen Reise mitgebracht?



Foto: hfr

Nichts ist älter als die Zeitung von gestern.
www.herzogtum-direkt.de



Herzogtum direkt



Ihre Onlinezeitung für den Nordkreis im Herzogtum Lauenburg!
 aktuell • unabhängig • übersichtlich

Die Menschen in der Partnergemeinde sind nicht nur sehr aufgeschlossen gegenüber dieser seit fast 20 Jahren bestehenden Partnerschaft, sondern über die Maße hinaus auch gastfreundlich und herzlich.

Gibt es auch etwas, was Sie nachdenklich gestimmt hat?

Ja, der Besuch der Ausstellung „Schrecken der Kriege 1800 bis 2014“ im Louvre von Lens, in der das Grauen der Kriege in Bildern und Exponaten dargestellt wird. Die Ausstellung beeindruckt durch ihre Neutralität und macht deutlich, welche friedensstiftende Wirkung die Europäische Union hat. Gerade nach der Europawahl macht man sich da so seine Gedanken und möchte zum Ausdruck bringen, dass wir froh und glücklich sein können, in einem friedlichen Europa zu leben.

Was zeichnet die Partnerschaft der Gemeinde Krummesse mit ihren Freunden aus Bonningues in Frankreich besonders aus?

Dort wie hier werden die Teilnehmer privat untergebracht. Sie bekommen nicht nur einen Einblick in das Familienleben, sondern können sich auch ein Bild von anderen Lebensgewohnheiten und alltäglichen Sorgen und Freuden machen.

Bitte nennen Sie dazu einige Beispiele.

Die Franzosen haben eine ausgeprägte Esskultur und ein etwas „entspanntes“ Verhältnis zur Zeit. An die emphatischen Begrüßungs- und Abschiedsszenen musste ich mich als dröger Norddeutscher erst gewöhnen. Gemeinschaft wird hochgehalten und gelebt.

Was hat Ihr Interesse als Amtsvorsteher und Bürgermeister geweckt?

Die Gemeinde Bonningues ist von der Einwohnerzahl ähnlich groß wie Klempau. Auch wenn Frankreich ein zentralistischer strukturierter Staat ist, sind die kommunalen Strukturen, natürlich aber auch deren Probleme, die gleichen wie in der Steck-

nitz-Region. Auch Bonningues beschäftigt sich mit den Auswirkungen des demografischen Wandels, mit dem Schutz von Natur und Umwelt sowie der Finanzierung und dem Erhalt der gemeindlichen Infrastruktur.

Was empfehlen Sie unseren Lesern der Stecknitz-Post?

In drei Jahren wird es wieder eine Fahrt nach Bonningues geben. Auch zwischendurch fahren immer wieder einzelne Familien aus Krummesse dorthin. Nehmen Sie das Angebot von meinem Bürgermeister-Kollegen Friedhelm Michaelis an, ihn zu begleiten, auch wenn Sie nicht aus Krummesse kommen. Lernen Sie die Menschen, das Land und was uns verbindet kennen. Vielleicht bieten Sie aber auch Ihren Kindern die Möglichkeit, die französische Kultur und Sprache besser kennenzulernen.

Herr Bartels,
vielen Dank für das Interview.

Landhandel Friedhelm Michaelis

**Mittendrin:
zwischen Lübeck,
Bad Oldesloe
und Ratzeburg**



Öffnungszeiten

Mo. 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Di. 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Mi. Auslieferungen
 Do. 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Fr. 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Bestellungen: bis Dienstag um 12.00 Uhr

 Lange Reihe 2
 23628 Krummesse
 Tel. 0 45 08 / 5 89
 Fax 0 45 08 / 8 70
 Michaelis-Krummesse@t-online.de

Aktuelle Angebote

- Hühner- und Kükenfutter
- Gemischtes Nagerfutter für Zwergkaninchen, Meerschweinchen und Hamster
- 1,5 kg 2,60 €
- 5 kg 7,50 €
- Heubeutel 1,30 €
- Strohsäcke 2,00 €
- Pferdefutter 25 kg 11,80 €
- Pferdemüsli 20 kg 14,95 €
- diverse Fliegenfänger
- diverse Ameisenmittel
- Milbenspray
- diverse Pflanzenschutzmittel
- Schulbedarf
- Sand- und Strandspielzeug und vieles mehr.

Termine – Juli, August und September 2014

Von Mai bis Ende September bieten die Prahm-Kameraden ihr Treidlerpatent an.
Info: Günter Schewe, Vors. der Prahm-Kameraden, Tel. 04544/545

Kirchsteigbrücke
Berkenthin

Sa. 05.07. **Mittelaltermarkt** **„Ruf der Ritter zu Parkentin“** **Festwiese zwischen Berkenthin und Göldenitz**

12.00 Uhr	Öffnung d. Tore und Einlass d. Gäste	Bühne
12.30 Uhr	Offizielle Fest-Eröffnung	Lagerbereich
13.00 Uhr	Schwertkampfvorführung	Bühne
14.00 Uhr	Geschichtenerzähler „Calypso“	Bühne
15.00 Uhr	Markttanz	Bühne
16.00 Uhr	Konzert Schattenweber	Bühne
17.00 Uhr	Schwertkampfvorführung	Lagerbereich
18.00 Uhr	Geschichtenerzähler „Calypso“	Bühne
19.00 Uhr	Darion Narrenbart der Barde	Bühne
20.00 Uhr	Konzert Schattenweber	Bühne
21.00 Uhr	Geschichtenerzähler „Calypso“ f. Erw.	Bühne/Lagerber.
22.00 Uhr	Verkündung der „letzten Runde“	Bühne
22.15 ca.	Ende der Veranstaltung	

So. 06.07.
11.00 Uhr Öffnung d. Tore und Einlass d. Gäste
11.30 Uhr Offizielle Fest-Eröffnung
Aufruf zum Gewandeten-Gottesdienst
mittelalterlicher Gottesdienst
Treidlerpatent mit dem Berkenthiner Salzprahm; Info beim Vorsitzenden der Prahmkameradschaft, G. Schewe, Tel. 04544/545

Bühne
Kirche
An der Kirchsteigbrücke

12.00 Uhr	Geschichtenerzähler „Calypso“	Bühne
13.00 Uhr	Schwertkampfvorführung	Lagerbereich
14.00 Uhr	Konzert Schattenweber	Bühne
14.30 Uhr	Markttanz	Bühne
15.00 Uhr	Schwertkampfvorführung	Lagerbereich
15.30 Uhr	Geschichtenerzähler „Calypso“	Bühne
16.00 Uhr	Konzert „Schattenweber“	Bühne
17.00 Uhr	Verkündung der „letzten Runde“	Bühne
18.00 Uhr		
18.15 ca.	Ende der Veranstaltung	

Außerdem am Samstag und Sonntag:
Der Barde Darion Narrenbart
Hexen-Prozess, Waffentraining der Lager, Laientheater „Fortuna Eques“

Taverne
Lagerbereich

Weitere Informationen zum Mittelaltermarkt gibt es bei der Kulturausschussvorsitzenden Gisela Bockholdt, Tel. 04544/465.

Sa. 05.07. 14.00 Uhr Kinderfest mit Spielen und anschl. Verkündung der Königspaare (ca. 18 Uhr)

Gemeindehaus
Bliestorf

Sa. 05.07. 15.00 Uhr Kinderfest

Dorfplatz
Klempau

So. 06.07. 10.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit anschl. Essen und Trinken in gemütlicher Runde

Hinter dem Dorfgem.-Haus
Sierksrade

So. 06.07. 11.00 bis 18.00 Uhr Offenes Atelier: Kaffee, Kunst und Kuchen ... bei Jochen Beckmann
Tel. 04544/1507

Am Friedhof 2A
Berkenthin

So. 06.07. 11.00 Uhr Sommerfest der Kirchengemeinde Krummesse
Info: U. Schwetasch, Tel. 04508/420

Pastoratsgarten
Krummesse

So. 06.07. 14.00 Uhr Umzug im Rahmen des Kinderfestes Luftballon steigen lassen (ca. 18 Uhr)

Gemeindehaus
Bliestorf

Sa. 12.07. 20.00 Uhr Konzert Musik der Spätrenaissance

Kirche
Berkenthin

Sa. 19.07. 15.00 Uhr Malen mit Farben der Natur – Workshop für Kinder ab 6 Jahren; 13 Euro
Info/Anmeldg.: Nicole Kayser-Siewert, Tel. 0179/1388991, n.kays@hotmail.com

Gärtnerei
Gut Bliestorf
Bliestorf

Mo. 04.08. 19.00 Uhr Klönstuv der Landfrauen Berkenthin „Wi snakt platt un vertellt uns wat ton högen“; ohne Anmeldung!

Gaststätte Hack
Berkenthin

Sa. 09.08. 15.00 Uhr Workshop Dekoratives Weidenflechten
Info/Anmeldg.: Iris Pietruska, Tel. 04541/2039808

Gärtnerei
Gut Bliestorf
Bliestorf

Sa. 16.08. 15.00 Uhr 90 Jahre Feuerwehr Rondeshagen
Amtsfeuerwehrrfest

Auf dem Brink
Rondeshagen

Sa. 16.08. 15.00 Uhr Natur-Collagen – Workshop für Kinder ab 6 Jahren; 13 Euro
Info/Anmeldg.: Nicole Kayser-Siewert, Tel. 0179/1388991, n.kays@hotmail.com

Gärtnerei
Gut Bliestorf
Bliestorf

Sa. 16.08. 21.00 Uhr Schlagerabend

Auf dem Brink
Rondeshagen

So. 17.08. 10.00 Uhr 90 Jahre Feuerwehr Rondeshagen
Feldgottesdienst und anschl. Frühschoppen

Auf dem Brink
Rondeshagen

Sa. 23.08. 12.00 Uhr Kinderfest
Info: Th. Schröter, Tel. 04508/389

FF-Haus
Krummesse

Fr. 29.08. 18.00 Uhr Das neue Stecknitz-Bier ist da!
Erstanstich und Verkostung (siehe Meldung Seite 6)

Festwiese an
der Schleuse
Berkenthin

Sa. 30.08. 14.00 Uhr Spiel ohne Grenzen
Info: Bgm. F. Michaelis, Tel. 04508/631

Dörpswisch
Krummesse

Mo. 01.09. 19.00 Uhr Klönstuv der Landfrauen Berkenthin „Wi snakt platt un vertellt uns wat ton högen“; ohne Anmeldung!

Gaststätte Hack
Berkenthin

Di. 02.09. 14.30 Uhr Spielenachmittag der „Mobilen Spielothek“, Veranstalter: Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg

Schule
Berkenthin

Sa. 06.09. 15.00 Uhr 50. Partner-Preisskat Krummesse
Info: Gemeinde Krummesse, Bgm. Friedhelm Michaelis, Tel. 04508/631

Diele v. Michaelis
Lange Reihe 2
Krummesse

Sa. 13.09. 09.00 Uhr Kleidermarkt im Kindergarten Moorhof
bis 13.00 Uhr

Berkenthin

Sa. 13.09. 10.00 Uhr Pflanzenmarkt und Kunstausstellung: Fotografie, Skulpturen, Stauden, Gehölze, Info: P. Panthel, T. 04501/8220912

Gärtnerei
Gut Bliestorf
Bliestorf

So. 14.09. 11.00 Uhr Oktoberfest
Info: Rainer Wilkens, Tel. 04544/422

Bolzplatz
Niendorf

Sa. 20.09. 09.00 Uhr 60. Kleider- und Spielzeugmarkt der Kirchengemeinde Krummesse
Info: U. Schwetasch, Tel. 04508/420

Dörpshuus und
Sonnenhaus
Krummesse

Di. 23.09. 14.30 Uhr Spielenachmittag der „Mobilen Spielothek“, Veranstalter: Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg

Schule
Berkenthin

Do. 02.10. 19.00 Uhr Laternenumzug der Siedlergemeinschaft Krummesse
Info: Uwe Koffler, Tel. 04508/660

Treffpunkt:
FF-Haus
Krummesse

Impressum	Redaktion	Gisela Bockholdt (Ltg.) Petra Grimm (Vi.S.d.P.)
Herausgeber	Anzeigen	Petra Grimm, Tel. 04544/8001-58
TouristService Stecknitz-Region Am Scharf 16 · 23919 Berkenthin Tel. 04544/8001-0 · Fax 8001-31 info@stecknitz-region.de www.stecknitz-region.de	Layout	tpr-Agentur+Verlag, Rondeshagen
	Druck	Druckmanager24.de Hannover



Stecknitz-Band

Die Stecknitz-Band, fünf Musiker aus der Stecknitz-Region um den Sänger, Gitarristen und Komponisten Alexander Hornburg aus Krummesse, präsentiert tanzbare Hits: Pop, Soul und Rock aus den 60ern bis hin zu den aktuellen Charts. Live!

2013 gegründet, möchte sich die Band nun mit ihrer mitreißenden Show in der Region etablieren. In der Besetzung Gesang, Gitarre, Bass, Schlagzeug, Harmonika spielte die Stecknitz-Band bereits einige Male in Krummesse und Beidendorf.

Die Bandmitglieder sind einzeln (z.B. Gesang und Gitarre), als stimmungsvolles Duo, als Power-Trio mit Schlagzeug bis zum Septett buchbar. Am 23. August ist die Stecknitz-Band beim Sommerfest am Beidendorfer See zu hören.

Infos und Musik zum Reinhören gibt es unter www.stecknitzband.de und auf Youtube. Musikalisch wird dort zweierlei geboten: ein Medley aus verschiedenen Hits der 60er bis 80er Jahre und eigene Kompositionen. Das sind deutsche Texte in souliger „Verpackung“. Hitverdächtig: Der Sommer-Song „Samba“. **pm**

Fotos: Stecknitz-Band, TSSR

Veranstaltungen in der Berkenthiner Kirche

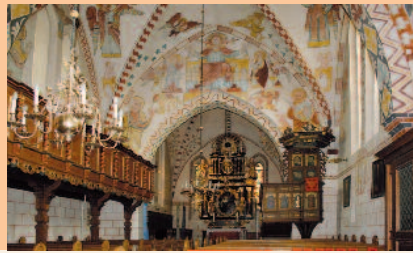
28. Juni bis 27. Juli

Werke von Horst Wohlers

Im Rahmen des Kultursommers am Kanal findet in der Berkenthiner Maria Magdalenen-Kirche in der Zeit vom 28. Juni bis zum 27. Juli eine Ausstellung mit Raum-Installationen des Künstlers Horst Wohlers

statt. Stehende und schwebende Plastiken stellen gewohnte Sichtweisen in Frage und machen dem Besucher seinen eigenen Standpunkt bewusst.

Die Ausstellung kann in den Wochen des Kultursommers ganztägig besucht werden.



12. Juli – Musik der Spätrenaissance

Wunderbare Musik der Spätrenaissance erklingt am 12. Juli in der Berkenthiner Kirche. Das Ensemble „Marais Consort“ spielt Werke englischer Komponisten der Spätrenaissance des 16. Jahrhunderts. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, der Eintritt beträgt 12 Euro. **gb**

Runder Tisch für Flüchtlingshilfe gegründet

In Berkenthin und Umgebung sind seit einiger Zeit Flüchtlinge untergebracht, und wegen der weltweiten Krisensituationen ist davon auszugehen, dass die Anzahl noch steigen wird.

Seit die Idee zur Gründung eines Runden Tisches geboren war, traf sich eine Gruppe engagierter Bürger, um Ideen zu sammeln und den Bedarf an ehrenamtlichen Helfern zu ermitteln. So konnte der „Runde Tisch – Willkommenskultur und Flüchtlingsbegleitung“ am 7. April im Pastorat der Berkenthiner Kirche offiziell gegründet werden.

Mehr als 30 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der Kirchengemeinde Ber-

kenthin gefolgt, um sich zu informieren. Die Mehrzahl der Teilnehmer will künftig ehrenamtlich für den Runden Tisch tätig sein.

Nachdem Vertreter des Amtes Berkenthin und des Diakonischen Werkes Herzogtum Lauenburg über die Flüchtlingssituation in der Stecknitz-Region berichtet hatten, gründeten sich gleich vier Arbeitsgruppen, die bereits zu verschiedenen Schwerpunkten (z.B. Sprachförderung, Patenschaften) ihre Arbeit aufgenommen haben.

Wer den Runden Tisch unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Pastor Runge (Tel. 0 45 44 / 3 44) oder bei Marc Hamdorf (Tel. 0 45 44 / 89 03 20). **pm**

Ferienfahrt zu den Karl-May-Spielen

Der Kulturausschuss der Gemeinde Berkenthin veranstaltet am Samstag, dem 23. August, eine Ferienfahrt zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg. Auf dem Programm steht das Stück „Unter Geiern“ mit Jan Sosniok als Winnetou und Wayne Carpendale als Old Shatterhand. Abfahrt ist um 18 Uhr am Landhaus, Rückkehr gegen Mitternacht. Kinder zahlen 10 Euro, Erwachsene 20 Euro – nummerierte Sperrsitze inkl. Busfahrt. Anmeldung bis 10. Juli bei Markus Brauer, Tel. 0 45 44 / 17 99. **gb**

Wasserzähler im Außenbereich verplomben!

Wasserzähler, die im Außenbereich angebracht sind, müssen seit dem 1. Januar 2014 verplombt werden. Das gilt in den Gemeinden Berkenthin, Bliestorf, Krummesse und Rondeshagen für Außenwasserleitungen, die z. B. für die Bewässerung im Garten oder von Viehtränken auf Koppeln usw. genutzt werden.

Wer sich selbst einen Aufschraubzähler besorgt, muss darauf achten, dass er verplombungsfähig und frostsicher ist. Die Verplombung kann dann beim Amt Berkenthin beantragt werden. Die Kosten für die Verplombung betragen zurzeit 29,75 Euro (inkl. 19 % MwSt).

Auf Antrag wird auch ein entsprechender Zähler (zurzeit 32,96 Euro inkl. 19 % MwSt. zzgl. Verplombung) geliefert und vor Ort verplombt.

Fest in die Wasserleitung eingebaute Wasseruhren im Haus brauchen nicht verplombt zu werden.

Anträge zum Download gibt es unter www.amt-berkenthin.de -> Verwaltung -> Formulare -> Steuern und Abgaben.

Informationen beim Amt Berkenthin Bauamt, Joachim Benn Tel. 0 45 44 / 80 01 - 38. **sp**



Einladend: der Eingangsbereich des „Beauty Concept SPA“. Im gepflegten Garten, können die Gäste die Seele baumeln lassen.

Beauty Concept SPA

Abschalten und auftanken ... Alltag ade!

Eine Woche, einen Tag oder wenigstens für ein paar Stunden den Alltag vergessen, einfach mal abschalten, den Akku aufladen und Lebensfreude tanken ... Ein Traum? Ja, ein Traum, der im „Beauty Concept SPA“ in Lübeck – quasi vor der Haustür – in Erfüllung gehen kann.

Soeben angekommen, schlüpfen die Gäste in den bereitgelegten, kuscheligen Bademantel und fühlen sich im sinnlichen, mit himmlischen Düften und harmonischen Klängen angereicherten Ambiente der Schönheitsfarm sofort geborgen.

Der großzügige, 1 000 Quadratmeter große SPA-Bereich, der mit natürlichen Materialien unter Berücksichtigung der Feng Shui-Philosophie sowie mit den Elementen Feuer, Erde, Luft und Wasser gestaltet wurde, ist eine Wohlfühl-Oase mit unerschöpflichen Angeboten. Die Palette reicht von Ayurveda bis Thai-Yoga, von modernen bis zu Jahrtausende alten Schönheits- und Gesundheitszeremonien. Es gibt duftende Bäder, Packungen, Peelings, Saunen und wohl kaum eine

kosmetische Anwendung oder eine Massage, die es nicht gibt.

Die gekonnten Handgriffe der qualifizierten Kosmetikerinnen und Masseurinnen sind Streicheleinheiten für Körper, Geist und Seele. Dabei sind die Anwendungen immer typgerecht und individuell, auf Wunsch spannend, regenerierend oder vitalisierend, pflegend, straffend, verjüngend ... Das Resultat: ein strahlendes Aussehen und ein völlig neues Lebensgefühl.

Preise: Eine Übernachtung mit Frühstück und Entspannung im Wellness-Bereich kostet ab 60 Euro pro Person. Arrangements wie „Ein Tag ganz für mich“ gibt es für 160 Euro oder „Ein Wochenende nur wir zwei“ für 329 Euro – jeweils mit Anwendungen und zahlreichen Extras.

Informationen und Buchungen: Schönheitsfarm „Beauty Concept SPA“, Bernsteindreherweg 2, 23556 Lübeck, Tel. 04 51 / 29 28 89 33, www.beauty-concept-spa.de

WR



Fotos: Beauty Concept SPA



Fotowettbewerb 2014 – Die Gewinne

Das Amt Berkenthin veranstaltet in diesem Jahr seinen zweiten Fotowettbewerb. Unter dem Motto „Ordentlich was los in der Stecknitz-Region“ werden die schönsten Bilder von Festen, Sport- und Kulturveranstaltungen, Rad- und Wandertouren, Restaurant-Besuchen, Führungen zu historischen Stätten ... mit tollen Preisen prämiert:

1. Preis – Ein Wellness-Gutschein von „Beauty Concept SPA“ in Lübeck (www.beauty-concept-spa.de) für zwei Personen:

eine Übernachtung mit Frühstück, je eine Aroma-Wellness-Rückenmassage, je eine Fußreflexmassage, Entspannung im Saunabereich (5 Saunen) und ein Candlelight-Bad zu zweit.

2. Preis – Ein 50-Liter-Fass vom neuen Stecknitz-Bier, das am 29. August Premiere feiert (siehe auch Seite 6).

3. Preis – Eine Partie Swin-Golf für zwei Personen und Brunch im „Café uppen Barg“ in Bergrade (www.swingolf-bergrade.de).

4. / 5. Preis – je eine entspannende Wohlfühl-Massage von der Wellness- und Massage-Therapeutin Iris Lembke in Göldenitz (www.irislembke.de).

6. / 7. Preis – je ein 10-Liter-Fässchen vom neuen Stecknitz-Bier (siehe auch Seite 6). Ein Informationsblatt mit den Teilnahmebedingungen gibt es beim Amt Berkenthin Am Schar 16, 23919 Berkenthin.

Die Gewinne wurden gesponsert.

WR